

Planwirtschaft

Planwirtschaft

Im Wege stand immer sein Bauch,
beim Hämmern, beim Sägen und andren Dingen.
Deswegen war es immer dort Brauch,
jede x-beliebige Arbeit mit einem ausgetüftelten Plan zu beginnen.

Ob beim Umgraben, Rasenmähen oder Bäume schneiden,
bei dieser Arbeit quälte ihm stets sein Rückenleiden.
Nur, frage ich mich wie stellte er es bloß an,
bei der Zeugung von Marie und Christian?

Vielleicht wurde auch hier zuvor ein Plan gezimmert,
dass sich sein Rückenleiden dabei nicht mehr und mehr verschlimmert.
Vielleicht auch zuvor radikal abgenommen,
denn sonst wäre man nie zum Kind gekommen!

Seine Frau hatte ihn nach der Kur bald zum Klötzchen gekürt,
das hatte bei ihm doch noch den Ehrgeiz geschürt,
eifrig, quasi über seinen Restspeck hinweg,
nun zu thronen als Familien-Mensch an seinem Fleck.

So hausen sie gemeinsam in ihren Gemäuern,
berechnen jeden Monat die Haushaltssteuern,
schmieden Pläne über Pläne hinweg,
und fahren sehr häufig übers Wochenenden mal weg.

Schmieren 3 Tage zuvor ihr Überlebenspaket,
denn der Speck soll ja nicht ganz schrumpfen, sonst wär's 'ne Diät.
So gesehen ist alles im grünen Bereich,
in Müller-Maiers phantastischen "Himmelsreich"!

Und werden sie älter und werden gebrechlich,
man kann noch langsamer, dass nennt man gemächlich.
Man ist ja keine Kugel, die schnell von hier nach da,
ein Klötzchen macht das anders, macht Slow Motion wahr!

© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden.